

Bewegungsförderung in der historischen Parkanlage 'Rupenteich'



Kurzbeschreibung

Das Projekt 'Rupenteich' ist ein Gemeinschaftsprojekt verschiedener Fachämter der Stadt Iserlohn. Vor dem Hintergrund des 150-jährigen Jubiläums dieser Parkanlage, dringend notwendiger Instandsetzungsarbeiten innerhalb der Anlage und dem Bemühen, die Ziele der Sportentwicklung in sinnvoller Weise und an geeigneter Stelle umzusetzen, ist das Projekt entstanden. Die heutige Parkanlage 'Rupenteich' wurde vor 150 Jahren durch den 1874 gegründeten Iserlohner Verschönerungsverein geplant und gebaut. Eines der damaligen vom Verein angestrebten Ziele, die Schaffung von Wanderwegen und Parkanlagen zur Erholung der von Industriearbeit erschöpften Bevölkerung, sind auch heute noch aktuell. Im Sportentwicklungsplan der Stadt Iserlohn sollen auch den nicht in Sportvereinen organisierten Bürgern der Stadt niederschwellige Sport- und Bewegungsangebote gemacht werden. Ein solches Angebot soll auch in

der historischen Parkanlage 'Rupenteich' entstehen: hier sollen vorhandene Wege so instandgesetzt werden, daß sie für Wanderer und Spaziergänger nutzbar sind; weiterhin sollen neben Rast- und Sitzmöglichkeiten ein Bouleplatz gebaut werden, der insbesondere den weniger mobilen und häufig älteren Bewohnern der Innenstadt ein auf kurzem Wege zu Fuß oder mit dem Rad erreichbares, attraktives, aber niederschwelliges Bewegungsangebot bietet. Der Park 'Rupenteich' befindet sich am südlichen Rand der Iserlohner Innenstadt und ist fußläufig auch vom Bahnhof und zentralen Busbahnhof erreichbar. Als alte Parkanlage zeichnet er sich durch seinen großen Bestand an Altbäumen und malerischen riesigen Rhododendren aus; eingebettet in den Iserlohner Stadtwald bietet er ebenso einen Zugang zu den angrenzenden ausgedehnten Wäldern Iserlohns.

Ort des Projekts	Stadt Iserlohn
Bundesland/Bundesländer	Nordrhein-Westfalen
Einwohner der Gemeinde	95.000
Zeitpunkt der Umsetzung	2023-laufend
Freiraumtyp	Einzelne Stadtgrün-/Landschaftselemente/Parks

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

Gebaute Projekte Programme und Aktionen

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Bewegungsfördernde, multifunktionale Gestaltung von Grünräumen
- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Kühle Orte für Bewegung bei Hitze
- Sport- und Bewegungsprogramme für öffentliche Grünräume

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Klimaangepasste Grün- und Freiräume
- Naturerfahrung/Biodiversität

Bewegung und Gesundheit

Die Parkanlage bietet innenstadtnah die Möglichkeit der Bewegung und Erholung an einem auch bei starker Umgebungshitze deutlich kühleren Ort. Gerade der überwiegend in Mehrfamilienhäusern wohnenden Innenstadtbewohner, der sich auf privatem Grundstück häufig gar keine oder nur deutlich eingeschränkte Möglichkeit des Aufenthaltes 'im Grünen' bietet, eröffnet sich hier ein niederschwelliger Sport- und Bewegungsraum (neben dem Spaziergehen für z. B. Senioren ist auch das sportliche Wandern oder Laufen in der Parkanlage und den angrenzenden Wäldern möglich) in den städtischen Grünflächen. Schatten durch den großen Altbaubestand und Kühlung durch Wasserflächen sollen zur Bewegung einladen. Dazu ist der barrierearme Ausbau der Wege und die Schaffung eines Zieles, Bouleplatz, als Ort der Bewegung und des sozialen Miteinanders geplant.

Projektbeteiligte

Martin Irmer, Abteilungsleiter Grünflächen
Projektleiter

Christian Kißmer
Planungsteam, Abt. Sportbüro

Julia Borghoff
Leiterin Bereich Forst

Wolf Hundeloh
Planungsteam, Abt. Grünflächen

Märkischer Stadtbetrieb
Bau und Unterhaltung

Lebensqualität

Neben den bereits beschriebenen positiven Effekten wie der Bewegungsförderung sollen durch die geplanten Maßnahmen auch die soziale Teilhabe und das Miteinander gefördert werden. Die Parkanlage und die darin geplanten Plätze dienen als Orte auch der interkulturellen Begegnung, der Bewegung und der Kommunikation; vor dem Hintergrund der zunehmenden Vereinsamung und des zunehmenden Rückzugs in vermeintliche Interessengruppen ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der Stadtgesellschaft. Die Bereitstellung eines solchen Grün- und Freiraumes ermöglicht ebenso eine kurzfristig nutzbare und leicht erlebbare Naturerfahrung; der große Altbaubestand und die seit vielen Jahren praktizierte Belassung von Totholz in der Anlage bieten einem breiten Spektrum von Tieren und Pflanzen einen nachhaltigen Lebensraum. Die stadthistorische und klimatische Bedeutung des 'Rupenteichs' ist sowohl in der Bevölkerung als auch in Politik und Verwaltung anerkannt, der langfristige Erhalt der Parkanlage ist somit gesichert.

Prozess und Zusammenarbeit

Der Erhalt der Parkanlage 'Rupenteich' ist als Teil der Bewahrung der Stadtgeschichte zu betrachten. Um den Park auch zukünftig einer breiten Öffentlichkeit als attraktives Ziel der Naherholung zur Verfügung stellen zu können, ist die schonende Überarbeitung des Parkes und eine den historischen Gestaltungsprinzipien angepasste Planung neuer Nutzungen notwendig. Historische Pläne wurden dazu ausgewertet, die Möglichkeiten der Neugestaltung hierin eruiert. Im Zusammenwirken der verschiedenen Fachämter wurden die Bedürfnisse und Notwendigkeiten der Nutzung abgewogen und die Planung einbezogen. Politik, Bürgerinnen und Bürger wurden durch Ortstermine und die lokale Presse informiert.



Der Rupenteich in Iserlohn - historische Ansicht

Quelle: Archiv



Rupenteich heute

Quelle: Stadt Iserlohn



Platz mit Zentaur, vorher

Quelle: Stadt Iserlohn



Platz mit Zentaur, nachher

Quelle: Stadt Iserlohn

